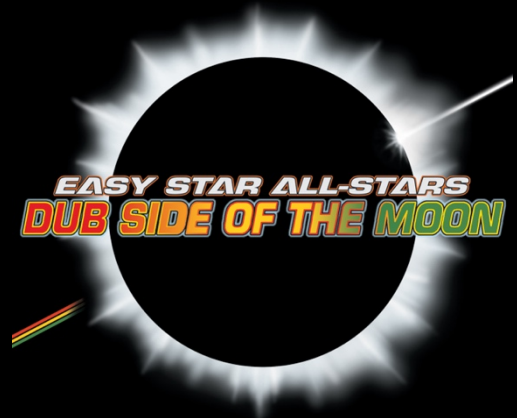
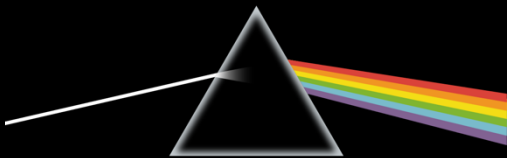


Money: Dark Side of the Moon / Dub Side of the Moon



Pink Floyd



In dieser Musikanalyse geht es um die Analyse und den Vergleich verschiedener Versionen des Musikstücks Money, der Band Pink Floyd. Die Coverversion der Band Easy All-Stars wird hierfür als Vergleichsobjekt untersucht.

Inhaltsverzeichnis

Vorstellung der Bands	3
Pink Floyd	3
Diskographie	4
Easy All-Stars	5
Diskographie	6
Money	7
Lyrics im Original	9
Interpretation der Lyrics:	10
Dub-Interpretation von Money	11
Lyrics der Dub Version	11
Songstruktur von Money	13
Vergleich der Musikstücke	13
Weitere Coverversionen	14
Fazit & Kritische Würdigung	14
Quellennachweis	15

Vorstellung der Bands

Pink Floyd

Pink Floyd, eine der einflussreichsten und bedeutendsten Rockbands des 20. Jahrhunderts, wurde im Jahr 1965 in London, England, gegründet. Der Name "Pink Floyd" entstand aus einem Vorschlag von Syd Barrett, einem der Gründungsmitglieder, der die Namen von zwei Bluesmusikern, Pink Anderson und Floyd Council, kombinierte. Die Band entwickelte sich rasch zu einem wichtigen Bestandteil der Londoner Underground-Musikszene und trat in renommierten Clubs wie dem UFO und dem Marquee auf.

Im Jahr 1967 veröffentlichte Pink Floyd ihr Debütalbum "**The Piper at the Gates of Dawn**", das von Kritikern hoch gelobt wurde. Es war ein psychedelisches Meisterwerk, das Barrett's außergewöhnliche kreative Vision und seinen einzigartigen Stil als Songschreiber und Gitarrist widerspiegelte. Trotz des künstlerischen Erfolgs litt Barrett unter psychischen Problemen und konnte den steigenden Erfolg der Band nicht verkraften. 1968 entschieden sich die übrigen Mitglieder, David Gilmour als Ersatz für Syd Barrett aufzunehmen.

In den 70er Jahren erreichte Pink Floyd sowohl kommerziell als auch kreativ ihren Höhepunkt. Alben wie "**The Dark Side of the Moon**" und "**Wish You Were Here**" wurden zu Meilensteinen der Rockmusik. "The Dark Side of the Moon", veröffentlicht im Jahr 1973, wurde zu einem der meistverkauften Alben aller Zeiten und etablierte Pink Floyd als eine der führenden Bands der progressiven Rockbewegung. Es erlangte Bekanntheit für seine klangliche Innovation, die Verwendung von Soundeffekten und die tiefgründigen Texte, die sich mit Themen wie **Leben, Tod, Gier und Wahnsinn** auseinandersetzten.

Allerdings führten die steigende Kommerzialisierung und persönliche Differenzen zwischen den Bandmitgliedern, insbesondere zwischen **Roger Waters** und den anderen Mitgliedern, zu Spannungen innerhalb der Gruppe. Dies gipfelte schließlich in einem Rechtsstreit um den Namen "Pink Floyd", der 1985 endete. Roger Waters verließ daraufhin die Band und begann eine Solokarriere.

Trotz des Verlusts von Waters setzte Pink Floyd ihre Karriere fort, angeführt von **David Gilmour** als Haupt-Songwriter. Die Band veröffentlichte mehrere Alben, die zwar kommerziell erfolgreich waren, aber dennoch den einzigartigen kreativen Geist der 70er Jahre nicht ganz erreichen konnten.

1995 entschied sich Pink Floyd, nach der Veröffentlichung ihres letzten Studioalbums "**The Division Bell**", sich als Band aufzulösen (AllMusic, 2023b).

Das Album war ein Versuch, an die früheren Erfolge anzuknüpfen, und zeigte noch einmal das harmonische Zusammenspiel der verbliebenen Mitglieder.

Obwohl Pink Floyd nicht mehr als aktive Einheit existiert, bleibt ihr Einfluss auf die Musikwelt und die Rockkultur unbestreitbar. Die Band hat Generationen von Musikern und Fans inspiriert und wird aufgrund ihrer bahnbrechenden Musik und kreativen Experimente in der Geschichte der Rockmusik für immer einen besonderen Platz einnehmen.

Diskographie

Im Folgenden findet sich ein Auszug der Diskographie, die inkl. aller Compilations und alternativen Veröffentlichungen über 40 Alben umfasst (Markley, 2023).

1. **The Piper at the Gates of Dawn (1967)**: Das Debütalbum der Band, geprägt von der kreativen Vision von Syd Barrett, verbindet psychedelische Rockklänge mit experimenteller Lyrik.
2. **A Saucerful of Secrets (1968)**: Dieses Album markierte den Übergang von Syd Barrett zu David Gilmour und zeigte eine zunehmende Ausweitung ihrer experimentellen und progressiven Musik.
3. **More (1969)**: Der Soundtrack zum gleichnamigen Film, der eine Mischung aus psychedelischen und instrumentalen Stücken bietet und die Vielseitigkeit der Band unterstreicht.
4. **Ummagumma (1969)**: Ein doppeltes Album, das sowohl Live-Aufnahmen als auch experimentelle Studio-Tracks enthält und die künstlerische Freiheit der Band verdeutlicht.
5. **Atom Heart Mother (1970)**: Mit dem Zusammenspiel von klassischen Elementen und Rockmusik, einschließlich eines Orchesters und Chors, zeigte das Album Pink Floyds Streben nach Innovation.
6. **Meddle (1971)**: Bekannt für das epische Stück "Echoes", ist das Album ein Meisterwerk des progressiven Rock und zeigt Pink Floyds Fähigkeit, Atmosphären zu schaffen.
7. **Obscured by Clouds (1972)**: Ein weiterer Soundtrack, der für den Film "La Vallée" erstellt wurde, mit einem etwas zugänglicheren Stil und melodischen Songs.
8. **The Dark Side of the Moon (1973)**: Ein bahnbrechendes Album, das zum Meilenstein der Musikgeschichte wurde, mit seinem Konzept und der Fusion von Rock und experimentellen Klängen.
9. **Wish You Were Here (1975)**: Ein Tribut an den ehemaligen Bandmitglied Syd Barrett und ein weiterer Klassiker, der für seine emotionale Tiefe und beeindruckende Gitarrenarbeit bekannt ist.
10. **Animals (1977)**: Eine sozialkritische Platte, die die Gesellschaft durch eine Allegorie von Tieren darstellt und Pink Floyds politische Haltung verdeutlicht.

11. **The Wall (1979)**: Ein Rockoper-Album, das sich um den fiktiven Charakter Pink dreht und als Konzeptwerk und multimediales Spektakel bekannt ist.
12. **The Final Cut (1983)**: Ein von Roger Waters dominiertes Album mit starkem politischem Bezug und zugleich das letzte Album vor seiner Trennung von der Band.
13. **A Momentary Lapse of Reason (1987)**: Das erste Album nach dem Ausscheiden von Roger Waters, das die Band unter David Gilmours Leitung fortsetzte und zu ihrem kommerziellen Comeback führte.
14. **The Division Bell (1994)**: Ein abschließendes Werk, das erneut von Gilmour geprägt wurde und das klassische Pink-Floyd-Gefühl mit moderneren Klängen verband, bevor sich die Band trennte.

Easy All-Stars

Das ursprüngliche Team der Band Easy All-Stars wurde 1997 als Studio-Gruppe des New-Yorker Musik-Labels *Easy Star Records* gegründet. Sie sind bekannt für ihre kreative Neuinterpretation von Musik, insbesondere für das Umgestalten bekannter Alben und Songs anderer Künstler in einen Reggae-Stil.

Ihr bahnbrechendes Debütalbum "**Dub Side of the Moon**" aus dem Jahr 2003 wurde zu einem kulturellen Phänomen. Das Album präsentierte die komplette Neufassung des legendären Pink Floyd-Albums "**The Dark Side of the Moon**" im **Reggae-Stil** und brachte der Band internationale Anerkennung ein. Die Easy Star All-Stars verwendeten geschickt die Charakteristika des Reggaes und Dub, um die Psychedelic-Rock-Klänge von Pink Floyd neu zu interpretieren und ihnen eine entspannte, rhythmische Note zu verleihen. Diese innovative Neuinterpretation fand bei Kritikern und Fans gleichermaßen großen Anklang.

In den folgenden Jahren veröffentlichten sie weitere Alben wie "**Radiodread**" im Jahr 2006, eine Reggae-Version des Radiohead-Albums "OK Computer", und "Easy Star's Lonely Hearts Dub Band" im Jahr 2009, eine Reggae-Interpretation des Beatles-Albums "**Sgt. Pepper's Lonely Hearts Club Band**". Diese Alben wurden von Kritikern positiv bewertet und zeigten ihre Fähigkeit, die Musik anderer Künstler respektvoll und in einem einzigartigen Stil zu interpretieren (AllMusic, 2023a).

Neben ihren Studioaufnahmen sind die Easy Star All-Stars für ihre energiegeladenen Live-Auftritte bekannt. Sie haben auch mit verschiedenen Gastkünstlern zusammengearbeitet, was ihre künstlerische Vielfalt unterstreicht. Die Band hat internationale Anerkennung für ihre kreative Originalität und ihre Fähigkeit erhalten, die Grenzen des Reggae-Genres zu erweitern und ein breites Publikum anzusprechen. Ihre musikalische Reise hat das Reggae-Genre bereichert und sie als einflussreiche Stimme in der Musikindustrie etabliert.

Diskographie der Easy All-Stars

1. **Dub Side of the Moon (2003)**: Das bahnbrechende Debütalbum, eine Reggae-Version des Pink Floyd-Albuns "The Dark Side of the Moon", das internationale Anerkennung erhielt.
2. **Radiodread (2006)**: Eine Reggae-Interpretation des Radiohead-Albuns "OK Computer", die erneut die kreative Originalität der Band unter Beweis stellte.
3. **Easy Star's Lonely Hearts Dub Band (2009)**: Eine einzigartige Reggae-Version des Beatles-Albuns "Sgt. Pepper's Lonely Hearts Club Band", die von Kritikern positiv bewertet wurde.
4. **Dubber Side of the Moon (2010)**: Ein Remix-Album von "Dub Side of the Moon", das bekannte Künstler dazu einlud, die Songs neu zu interpretieren.
5. **First Light (2011)**: Das erste Album mit eigener Musik der Band, das ihre Fähigkeiten als Songwriter und Musiker zeigte.
6. **Thrillah (2012)**: Eine Reggae-Version des Michael Jackson-Albuns "Thriller", die die Band als innovativen Interpretationskünstler etablierte.
7. **Dubber Side of the Moon: Special Anniversary Edition (2014)**: Eine erweiterte Neuauflage des Remix-Albuns mit zusätzlichen Remixen.
8. **The Dub Side of the Mule (2014)**: Ein Live-Album in Zusammenarbeit mit Gov't Mule, das Reggae-Versionen von Gov't Mule-Songs präsentiert.
9. **Dub Side of the Mule: Deluxe Edition (2015)**: Eine Deluxe-Edition des Live-Albuns mit zusätzlichen Tracks und Bonusmaterial.
10. **Legends of Reggae (2015)**: Ein Kompilationsalbum, das einige der besten Reggae-Interpretationen der Easy Star All-Stars zusammenstellt.
11. **Lonely Hearts Dub Band (2021)**: Eine Neuaufnahme von "Easy Star's Lonely Hearts Dub Band" mit zusätzlichen Bonus-Tracks.

Money

„Money“ handelt von der Freude am Geld und der Gier nach Reichtum, aber auch von der Desillusionierung, ein nicht so reicher Mensch zu sein, der im Schatten der Reichen lebt. Die Macht des Geldes und der damit verbundene Einfluss seines Besitzers können groß, aber kurzlebig und korrumpierend sein. Mit dieser Botschaft fügt sich „Money“ in das Gesamtkonzept des Albums *The Dark Side of the Moon* ein, das sich mit Dingen und Situationen beschäftigt, die Menschen in den Wahnsinn treiben können.

Money war einer der ersten Songs, die Bassist Roger Waters für das Album *The Dark Side of the Moon* mit Brain Damage schrieb. Er entwickelte früh die Grundlagen des Songs, wie das berühmte Bassriff als Thema des Songs. Die Melodie wurde später mit dem Gitarristen David Gilmour weiterentwickelt (London, 2021).



Abbildung 1: Roger Waters' markantes Bassriff in „Money“ (Ashton, 2006)

Der Song ist in der Tonart h-Moll verfasst und zeichnet sich durch einen ungewöhnlichen 7/4-Takt aus. Das Intro des Liedes ist geprägt von rhythmisch synchronisierten Loops, die aus den Geräuschen von Münzgeld, Registrierkassen und Münzautomaten stammen und das zentrale Thema des Liedes klanglich verdeutlichen.

Für die Produktion dieser Loops waren Roger Waters und Nick Mason verantwortlich. Nick Mason bohrte Löcher in Penny-Stücke und fädelt sie auf einen Faden, um die charakteristischen Geräusche zu erzeugen, während Roger Waters Münzen in einem Kochtopf schüttelte und aufnahm. Beide Musiker nahmen die Geräusche in ihren eigenen Studios auf und fügten sie später in den Abbey Road Studios in das Arrangement des Songs ein. Zusätzlich wurde das Geräusch des Zerreißen von Papier im Studio aufgenommen, und die Kassengeräusche wurden aus einem Geräuscharchiv entnommen.

Die Coda des Songs wechselt zum 4/4-Takt und ist bekannt für das beeindruckende Gitarrensolo von David Gilmour.

The image displays a musical score for the song "Money" by Michael Jackson. It consists of six systems of music, each with a vocal line and a piano accompaniment. The key signature is D major (two sharps) and the time signature is 4/4. The systems are labeled with measure numbers: 49, 52, 55, 117, 122, and 125. The piano part features a prominent bass line with a steady eighth-note rhythm. The vocal line includes various melodic phrases, some with triplets and dynamic markings such as *ff* (fortissimo) and *mf* (mezzo-forte). The score ends with a double bar line and repeat signs at the end of the sixth system.

Abbildung 2: Auszug der Transkription von „Money“ (Musescore, 2023)

Darüber hinaus ist das Tenorsaxophon von Gastmusiker Dick Parry zu hören, der auch an dem Song "Us and Them" auf demselben Album beteiligt war. Interessanterweise überblendet das Stück "Money" nahtlos mit "Us and Them" auf dem Album.

Die kreative Verwendung von Loops aus Alltagsgeräuschen und die experimentelle Kombination verschiedener Taktelemente verleihen dem Lied "Money" eine einzigartige und innovative Klangstruktur. Mit David Gilmours eindrucksvollem Gitarrenspiel und Dick Parrys markantem Saxophonbeitrag zeigt das Stück die musikalische Virtuosität und die künstlerische Raffinesse von Pink Floyd, die das Lied zu einem herausragenden Beitrag auf dem Album "The Dark Side of the Moon" machen.

Lyrics im Original

Original-Lyrics
(Genius, 2023):

[VERSE 1] Money, get away. You get a good job with good pay and you're okay.
Money, it's a gas. Grab that cash with both hands and make a
stash.

[CHORUS 1] New car, caviar, four-star daydream Think I'll buy me a football team

[VERSE 2] Money, get back I'm all right, Jack, keep your hands off of my stack
Money, it's a hit. Don't give me that do-goody-good bullshit.

[CHORUS 2] I'm in the high-fidelity first class traveling set and I think I need a
Learjet

[SAX SOLO] + [GIT SOLO]

[VERSE 3] Money, it's a crime. Share it fairly but don't take a slice of my pie.
Money, so they say. Is the root of all evil today.

[CHORUS 3] But if you ask for a raise, it's no surprise that they're Giving none away

[OUTRO] Away, away, away Away, away, away.

[SPOKEN OUTRO] Yeah – (chuckles) – I was in the right!
Yes, absolutely in the right!
I certainly was in the right!
Yeah, I was definitely in the right; that geezer was cruising for a
bruising. Yeah!
Why does anyone do anything?
I don't know, I was really drunk at the time

Interpretation der Lyrics

Verse 1: In dieser Welt ist das Einzige, was zählt, um "in Ordnung" zu sein (d. h. sich wohlfühlen, sich zu ernähren, geschützt zu sein, keine Schulden zu haben), dass man einen gut bezahlten Job hat. Wir bringen den Kindern in der Schule bei, sich Gedanken darüber zu machen, welchen Job sie bekommen werden, wenn sie die Schule verlassen, und es gibt einen gesellschaftlichen Druck, die Hochschule zu besuchen, um sicherzustellen, dass man einen guten Job bekommt.

Es gibt hier mehrere Bedeutungen: Mit "It's a gas" kann man sagen, dass etwas lustig ist oder viel Spaß macht, aber es ist auch eine Metapher, die besagt, dass Geld ein Treibstoff ist.

Verse 2: Diese und die folgenden Zeilen sollen sich darüber lustig machen, wie viele wohlhabende Menschen sich für niedrigere Steuern und geringere Staatsausgaben einsetzen, damit sie ihren Reichtum auf Kosten der weniger Glücklichen erhalten können. "Alright Jack" ist im Vereinigten Königreich auch ein Slangausdruck, der sich auf egoistische Menschen bezieht, die sich weigern, anderen zu helfen.

Verse 3: Viele Menschen sind der Meinung, dass es eine gute Idee ist, den Armen Geld zu geben, und dass jeder das tun sollte, aber nicht viele Menschen wollen, dass es ihr eigenes Geld ist. Ähnlich wie viele Menschen für mehr staatliche Ausgaben in Bereichen wie Gesundheit und Bildung sind, aber fast niemand denkt, dass seine eigenen Steuern erhöht werden sollten.

Dieser Vers scheint aus der Perspektive des Durchschnittsmenschen zu sein, während der erste Roger und der zweite eine reiche Person ist.

In der Bibel heißt es in 1. Timotheus 6,10: "Denn die Liebe zum Geld ist die Wurzel allen Übels; und da einige danach trachteten, sind sie vom Glauben abgeirrt und haben sich selbst mit vielen Schmerzen durchbohrt."

Viele Christen und andere, die dies sagen, sind jedoch nicht bereit, für wohltätige Zwecke zu spenden oder Gehaltserhöhungen anzubieten, wenn sie eine Machtposition innehaben (London, 2021).

Dub-Interpretation von „Money“

Das Album "Dub Side of the Moon" der Easy Star All-Stars ist eine faszinierende Neuinterpretation eines vielschichtigen Konzeptalbums und modernen Klassikers mit linksliberal-philosophischer Gestaltung. Die Band hat das Album handwerklich und inhaltlich in die jamaikanische Musikalität und Lebensart übertragen, was zu einer beeindruckenden interessanten Neuinterpretation des Werks führt.

Im Song "Money" sorgt die ungewöhnliche Einleitung durch „Blubbergeräusche“ einer Bong, die für das Rauchen von Cannabis verwendet wird, für Heiterkeit. Diese Anspielung spielt auf das veränderte Wert- und Zeitbewusstsein unter dem Einfluss sanfter Drogen an und verdeutlicht gleichzeitig die von finanzieller Not geprägte Lebensrealität von „Riddim-Communities“ und Entwicklungsländern.

In der Dub Version der Band Easy All-Stars, sind die Original Lyrics um einen Reggae/ Dub typischen „Toasting“ Teil ergänzt, in dem die Probleme, die Geld hervorrufen kann aus der Sichtweise einer jamaikanischen Lebensrealität behandelt werden. Das „Toasting“ ist ein Stil des lyrischen Sprechgesangs, der in der Dancehall-Musik und im Reggae verwendet wird. Dabei spricht ein Deejay über einen Riddim ("Rhythmus"). Obwohl das Chanten über einen Beat eine ziemlich alte Praxis ist und in vielen afrikanisch geprägten Musiktraditionen zu finden ist, wurde das Toasting in Jamaika in den späten 1960er und frühen 1970er Jahren populär. "Sound Systems" - aufsteigende Deejays und Produzenten mit großen Lautsprechern und einer Bibliothek von Beats und Riddims - präsentierten Toasting als Teil ihrer musikalischen Unterhaltung. Toasting spielte auch eine wichtige Rolle in der Entwicklung der amerikanischen Popmusik. Der aus Jamaika stammende Toaster DJ Kool Herc hat den Stil nach Queens gebracht und legte damit den Grundstein für einen Großteil der Rap- und Hip-Hop-Musik.

Lyrics der Dub Version

Money: Cover von Easy All Stars (AllMusic, 2023a)

[VERSE 1]	Money, get away. Get a good job with good pay and you're okay. Money, it's a gas. Grab that cash with both hands and make a stash.	Money, it's a hit. Don't give me that do-goody-good bullshit.
[CHORUS 1]	New car, caviar, four-star daydream Think I'll buy me a football team	[CHORUS 2] I'm in the high-fidelity first class traveling set and I think I need a Learjet
[VERSE 2]	Money, get back I'm all right, Jack, keep your hands off of my stack	[Saxophone solo]
		[Rap Part] Money will make a good man bad, yah yah Money will make 'nuff man bad, yah yah

Money will make bredren and
bredren go to war
Forget about the good times
Don't bodda make it change
your ways
You no careful it will make you
lose your mind, yas!

If you worship it, destined fi a
fall
Very addictive, watch, be
selective
Nuh bodda sell ya soul, just
fear de money
When Jah Jah come, ain't
nuttin' funny
Cyan't pay yuh way inna
Mount Zion
Not if yah have not 'nuff love
inna all ya heart my frien', yah
yas!

Nevah remember when dem
used to beg a dollah
Nevah remember when dem
used to dead fi hungah
Now dem get rich, ana gwan
like big timah
Burn down de bridge dat dem
cross ovah
Boy ya cyan rich today, and
broke tomorrow
Don't you know dat's the way
life go? Yes!

Money a money and friend a
friend
Mi nah not put no money
before my bredren
Dem a worship and a kill fi de
dollah
Feed de love of money man a
kill 'im owna brudda

Powah is money, money is
powah
Materialistically dem get
cankah
It a the root of all evil
Ghetto youth, alla man - be a

beggah no!
Don't bodda mix up inna de
bwoy dem suttin'
Boy if want trouble will get it,
'pon de double
'Pon de paypah chase, boy na
watch no face
When every lickle 'ting dem
want fi done de place
Man a defend faith in dollah
and cents, yah
No bodda play wit' yuh life,
yah mi friend!
Well well well - well...

Money will make a good man
bad - yah yah yah yas
Money will make 'nuff man
mad - yah yah yah yas
Money!

[Vers 3]

Money, it's a crime. Share it
fairly but don't take a slice of
my pie
Money, so they say. Is the root
of all evil today

[Chorus 3]

But if you ask for a rise it's no
surprise that they're giving
none away

[SPOKEN OUTRO]

"HuHuh! I was in the
right!"
"Yes, absolutely in the right!"
"I certainly was in the right!"
"You was definitely in the
right. That geezer was cruising
for abruising!"
"Yeah!"
"Why does anyone do
anything?"
"I don't know, I was really
drunk at the time!"
"I was just telling him, he
couldn't get into number 2. He
was asking
Why he wasn't coming up on
freely, after I was yelling and
Screaming and telling him why
he wasn't coming up on freely
It came as a heavy blow, but
we sorted the matter out"

Songstruktur von „Money“

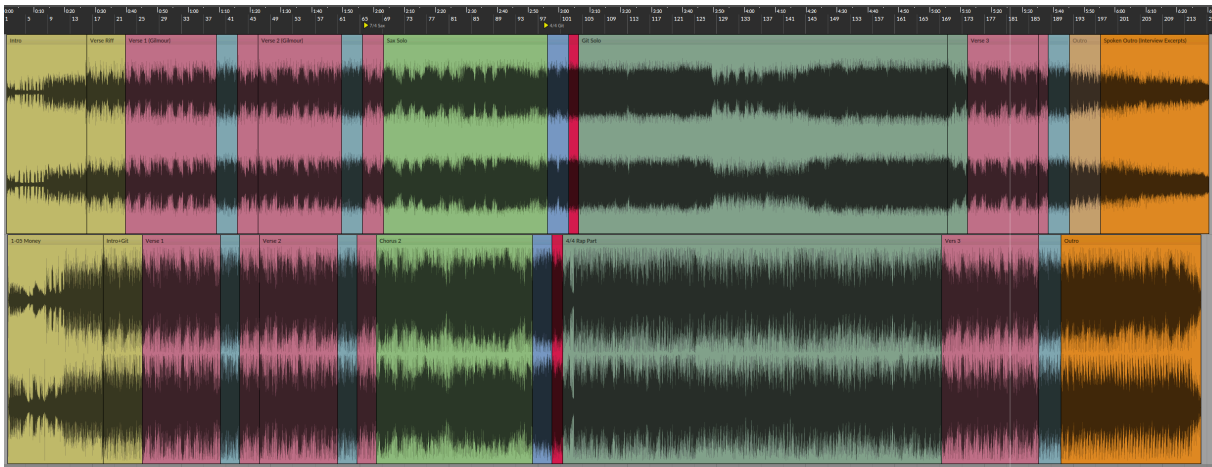


Abbildung 3: Vergleich der Struktur der Original-, sowie der Coverversion von „Money“ (eigene Darstellung), **Gelb:** Intro, **Rosa:** Vers, **Blau:** Chorus, **Hellgrün:** Saxophon Solo, **Dunkelgrün:** 4/4 Takt-Part (Git Solo/Toasting-Part), **Orange:** Outro, **Rot:** Wechsel zu 4/4-Takt

Vergleich der Musikstücke

Original

Dub-Version

126 BPM

133 BPM

7/4 & 4/4 Takt

7/4 & 4/4 Takt

6:34 min

6:26 min

Solo Gitarre

Rap

Es sind einige Unterschiede der Coverversionen zu sehen – man hört, dass, die Produktion (unter anderem wegen des großen zeitlichen Unterschieds) definitiv andere Prioritäten setzt: Die Dub-Version punktet durch einen betonten Low-End Bereich und eine allgemein sehr zum Tanzen animierende Produktion. Sie ist zudem verhältnismäßig lauter gemischt, jedoch nicht „zu Tode gemastered“ und behält trotz der Produktion die Peaks der Wellenformen bei.

Money in der Originalversion macht zudem stark Gebrauch von Stereoeffekten, sowie einem möglichst ausgewogenen Klangbild, das sich durch eine sehr ausgewogene Produktion kennzeichnet.

Weitere Coverversionen

Die Band Easy All-Stars hat zudem ein Remix-Album ihres Coveralbums „**Dub Side oft he Moon**“ mit dem Titel „**Dubber Side oft he Moon**“ veröffentlicht. Dabei wurden alle Songs ihres Debutalbums von verschiedenen Künstlern im „Dub Style“ remixed. Der Song „Money“ wurde dabei von dem renommierten US-amerikanischen Musikproduzenten und Rapper „Alchemist“ neuinterpretiert (Soundcloud, 2023).

Während die Dub Version der Band Easy All-stars nahe an dem Original bleibt und hauptsächlich mit Instrumenten in einem Studio eingespielt wurden, ist die Interpretation von „Alchemist“ geprägt von Synthesizer Sounds und einem sehr präsenten, tiefen Bass. In seinem Remix behält Alchemist die Grundstruktur und den unverwechselbaren Bass-Riff des ursprünglichen Songs bei, wobei die Taktart in dieser Version durchgängig 4/4 Takt ist.

Durch den starken Einsatz von Echoeffekten, Verzerrungen und einem unverwechselbaren Drum-Beat verleiht Alchemist dem Song eine neue Dimension und schafft eine moderne und experimentelle Klanglandschaft.

Die charakteristischen Chants und einprägsamen Melodien des Originals werden geschickt in den Remix integriert. Die Kombination aus den ikonischen Elementen des Pink Floyd-Songs und Alchemists innovativen Produktionstechniken macht diesen Remix zu einem faszinierenden und kreativen Werk.

"Money (Alchemist Remix)" ist ein gelungenes Beispiel dafür, wie zeitlose Klassiker durch die Zusammenarbeit talentierter Künstler und Produzenten in neue musikalische Richtungen gelenkt werden können. Dieser Remix bietet den Zuhörern eine einzigartige Erfahrung, die die Grenzen zwischen verschiedenen Musikgenres verschwimmen lässt und die kreative Vielseitigkeit aller drei Künstler*innen(-gruppen) unterstreicht.

Fazit & Kritische Würdigung

Insgesamt lässt sich festhalten, dass „Money“ zu einem der ikonischsten Songs aller Zeiten gehört. Easy All Stars gelingt mit ihrer Coverversion eine Neuinterpretation dieses weltbekannten Stücks, wobei sie passenderweise Elemente wie „Toasting“, sowie den inhaltlichen Bezug zu Geld auf musikalischer Ebene darstellen und mit Elementen und Sichtweisen der „Riddim-Communities“ anreichern.

Dass „Money“ auch heutzutage noch Relevanz hat, zeigt die kürzliche Neuauflage von Roger Waters, der derzeit an dem Album „The Dark Side of the Moon Redux“ arbeitet. Mit großem Wiedererkennungswert und dem Thema der Rolle des Geldes schafft es „Money“ dadurch selbst nach 50 Jahren gesellschaftlich wichtige Themen anzusprechen und immer noch musikalisch ansprechend und interessant zu klingen (dies beweisen nicht zuletzt die zahlreichen Coverversionen des Songs).

Quellennachweis

Literaturverzeichnis

- AllMusic. (2023a, 31. Juli). *Easy Star All-Stars Albums and Discography* | AllMusic. <https://www.allmusic.com/artist/easy-star-all-stars-mn0000171854/discography>
- AllMusic. (2023b, 31. Juli). *Pink Floyd Biography, Songs, & Albums* | AllMusic. <https://www.allmusic.com/artist/pink-floyd-mn0000346336/biography?1690807418124>
- Ashton, A. (2006). *The bass handbook: [the complete guide to mastering the bass guitar]*. Backbeat Books; Distributed by Hal Leonard Corp.
- Genius. (2023, 31. Juli). *Pink Floyd – Money Lyrics* | Genius Lyrics. <https://genius.com/Pink-floyd-money-lyrics>
- London, A. (11. März 2021). Pink Floyd's "Money" Lyrics Meaning. *Song Meanings and Facts*. <https://www.songmeaningsandfacts.com/pink-floyds-money-lyrics-meaning/>
- Markley, M. (2023, 31. Juli). *The Pink Floyd Fandom - Pink Floyd Albums*. <https://www.pinkfloyd.net/albums/>
- Musescore. (2023, 31. Juli). *Money – Pink Floyd*. <https://musescore.com/user/27901018/scores/6795139>
- Soundcloud. (2023, 31. Juli). *Money (Alchemist Remix)*. <https://soundcloud.com/easystarallstars/money-alchemist-remix>

Abbildungsverzeichnis

- | | |
|--|----|
| Abbildung 1: Roger Waters' markantes Bassriff in „Money“ (Ashton, 2006) | 7 |
| Abbildung 2: Auszug der Transkription von „Money“ (Musescore, 2023) | 8 |
| Abbildung 3: Vergleich der Struktur der Original-, sowie der Coverversion von „Money“ (eigene Darstellung) | 13 |